

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Band: 4 (1954)
Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die Monatssitzung vom 14.12.1953

Zur letzten Sitzung des Jahres fanden sich 19 Mitglieder ein. Die Herren G. Bühlmann, Basel, G. Müller, Basel, sowie O. Wuhrmann, Basel, konnten als neue Aktivmitglieder willkommen geheissen werden. - Dr. H. Beuret demonstrierte aus seinem Spezialgebiet Falter der kalifornischen *Lycaenide Philotes sonorensis* Feld., zusammen mit der zum selben Genus gehörenden, palaearktischen *P. baton* Bergstr., ferner den als hybr. *icarescheri* Wrli. beschriebenen Falter (Typ), der sich nach der eingehenden Untersuchung des Referenten indessen als *Polyommatus icarus* Rott. herausgestellt hat.

In seinem Vortrag über "Celerio-Hybriden und Vererbung" wies Dr. F. Benz einleitend auf die Bedeutung der bei experimentellen Untersuchungen über Lepidopterenbastarde gewonnenen Erkenntnisse für die Vererbungsforschung hin; die Namen Standfuss, Denso, Federley, Goldschmidt, Seiler, Bovey sowie Fischer wurden genannt und die Verdienste deren Träger aufgezählt. Als Einführung zum eigentlichen Thema wurden Grundbegriffe wie Phäno- und Genotypus, Mutation, Selektion und Vererbung erörtert, anschliessend die Bedeutung der Bastardierung für die Erforschung der Vererbungsvorgänge aufgezeigt und die fundamentalen Vererbungsgesetze, deren Erklärung durch das Verhalten der Träger der Erbeigenschaften bei der Mendelspaltung gegeben wird, behandelt. Der Betrachtung der Kombinationsmöglichkeiten bei zwei und mehr Allelenpaaren folgte die Besprechung von Erscheinungen wie Faktorenaustausch und -kopplung, multiple Allele, Polymerie u.a. - Im Mittelpunkt der Ausführungen des Referenten standen indessen die bei der Analyse von Artbastarden der Lepidopterenengattungen *Celerio* und *Pergesa* erhobenen Befunde; vor allem jene Fischers, dem als Erstem der Nachweis der Mendelspaltung bei tierischen Arthybriden (hybr. *euphaës* Dso.) gelungen war. Anhand von Demonstrationsmaterial wurde die schon lange bekannte Tatsache der Verschiedenheit des äusseren Erscheinungsbildes von Kreuzung und Gegenkreuzung mancher Schmetterlingsbastarde sowie deren Deutung auf Grund der phylogenetischen Altersunterschiede der beteiligten Elternarten kritisch besprochen. Mit der Vorweisung von weiteren primären Hybriden mit Merkmalen, die den Elterntieren fehlen sowie der Erwähnung von Erklärungsmöglichkeiten dieser Vererbungserscheinung wurde der mit grossem Beifall aufgenommene Vortrag abgeschlossen. O. Chr.

Erschienen am 25. Februar 1954

Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel

Verantwortliche Redaktionskommission: Dr. H. Beuret, Redaktor, Dr. F. Benz

Textdruck: Stehlin & Co., Basel, Lichtpausanstalt-Druckerei

Copyright by Entomologische Gesellschaft Basel